

Information zur Befragung im Rahmen der Nutzungsanalyse von ausserschulischen MINT Angeboten

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

In den letzten 15 Jahren wurden in der Schweiz zahlreiche ausserschulische MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) Angebote initiiert und am Beispiel des TecDays erfolgreich umgesetzt. Die Klasse Ihrer Tochter/Ihres Sohnes hat kürzlich am TecDay teilgenommen. Daher wenden wir uns mit diesem Informationsschreiben an Sie. In einer gemeinsamen Studie des Instituts Fachdidaktik Naturwissenschaften der Pädagogischen Hochschule St.Gallen, der Metrohm Stiftung und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW wird im Zeitraum von 2021-2024 der Nutzung ausgewählter MINT Angebote nachgegangen.

Uns interessiert, wie die Schüler*innen die MINT-Welt wahrnehmen, welche Einstellung sie zu MINT-Berufen haben und wie sie den TecDay wahrgenommen haben. Das Ziel ist, die Nutzung von ausserschulischen MINT Angeboten besser zu verstehen, um geeignete Massnahmen für die Weiterentwicklung der MINT Angebote in der Schweiz zu formulieren.

Weitere Infos zur Nutzungsanalyse finden Sie hier:

<https://www.phsg.ch/de/forschung/projekte/nutzungsanalyse-mint>

Die Schüler*innen werden eine bis zwei Wochen nach dem Besuch des TecDays in der Schule mit einem Online-Fragebogen befragt. Die Umfrage dauert maximal 15 Minuten und beinhaltet neben personenbezogenen Angaben auch Fragen zur Wahrnehmung der MINT-Welt, zu Einstellungen zu MINT-Berufen und dem gezogenen Nutzen aus den MINT Angeboten. Konkret werden unter anderem personenbezogene Daten wie das Geschlecht, das Alter, die Berufe der Eltern, das Niveau und die persönlichen Einschätzungen zu den Leistungen in den MINT-Fächern abgefragt. Weiter werden Fragen zu typischen MINT-Berufen und dem Fachkräftemangel gestellt. Abschliessend werden die Schüler*innen zu ihrem Besuch des TecDays befragt.

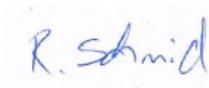
Die Daten werden im Anschluss an die Befragung komplett anonymisiert und nur in anonymisierter Form weiterverarbeitet. Bei der Anonymisierung werden beispielsweise die Namen der Schulhäuser oder Zuordnungen zu den Klassenstufen ersetzt, so dass keine Rückidentifizierung möglich ist.

Die Lehrperson Ihrer Tochter/Ihres Sohnes hat der Teilnahme zugestimmt. Bitte teilen Sie der Lehrperson per Mail mit, falls Ihr Kind nicht an der Umfrage teilnehmen darf.

Bei Rückfragen oder Verständnisschwierigkeiten können Sie sich gerne bei Rahel Schmid (+41 (0) 71 243 96 16, rahel.schmid@phsg.ch) melden.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Freundlichen Grüsse



Rahel Schmid (Leiterin Studie)



Prof. Dr. Nicolas Robin (Institutsleiter)